DEUTSCHE OPTIKERZEITUNG

DOZ

Optometrie & Fashion

05 | 2016

DER NEUE MASSSTAB DER FRISCHE.

DAS NEUE FRISCHE- & WOHLFÜHL-ERLEBNIS FÜR IHRE KUNDEN

ENTDECKEN SIE JETZT DIE NEUE BAUSCH + LOMB ULTRA™ MIT DEM ULTIMATIVEN FEUCHTIGKEITSSPEICHER!

Bausch + Lomb ULTRA™ mit innovativer MoistureSeal™ Technologie

- Hoher Wassergehalt und neuartige Feuchtigkeitsbindung
- Hohe Sauerstoffdurchlässigkeit bei gleichzeitig niedrigem Modulus

Die Linse für alle, die mehr erwarten.

BAUSCH + LOMB GMBH | Brunsbütteler Damm 165-173 | 13581 Berlin | Deutschland

BAUSCH + LOMB

Aktuell:
„1. Interbild“ in Jena

Das Refraktions-Genie Eye Refract

Spezial:
„Gutes Sehen im Sommer für Groß und Klein“

Fachthemen:
Wenn Autofahren zur Gefahr wird

www.doz-verlag.de 29. April 2016 • Jahrgang 71 D 3509 • ISSN 0344-7103

Licht – Fluch und Segen für die Augen

Judith Kern
DOZ-Chefredakteurin

Blasig, feuerrot, heiß und brennend kommt ein folgenschwerer Sonnenbrand daher. Welche Gefahren von UV-Strahlen für die Haut ausgehen, wissen nach Angaben des „The Vision Care Institut" (TVCI) in Prag, Tschechien, rund 95 Prozent der Menschen. Wie sehr die Strahlen auch die Augen angreifen, ist hingegen nur wenigen Menschen und damit Kunden ein Begriff.

Unser Spezial zum Thema „Gutes Sehen im Sommer für Groß und Klein" gibt Anregungen für eine systematische Sonnenbrillenberatung und hält ein paar Leckerbissen auf fachlicher Ebene bereit.

Der Artikel von Dr. Andreas Berke benennt Augenerkrankungen, die durch UV-Exposition verursacht werden können. Mario Teufl beschreibt, weshalb UV die Augen zu einer anderen Tageszeit als die Haut angreift und zeigt mit Hilfe einer speziellen Kamera, wie weit UV die Augen der Meisten bereits geschädigt hat. Mit welchen Mitteln sich der Kunde speziell in den Sommermonaten vor Blaulicht schützen kann, erklärt Andreas Schaufler in seinem Beitrag. Außerdem werfen wir vorab einen Blick auf die Special Olympics, die im Juni stattfinden.

Ebenfalls um das gute – allerdings jahreszeitenunabhängige – Sehen ging es im ersten Symposium des Freundeskreises der Höheren Fachschule für Augenoptik Köln (HFAK) und in der „1. Interbild" in Jena. Die Diskutanten des interdisziplinären Symposiums brüteten einen Tag lang darüber, wie man Arbeitsplätze gesünder gestalten kann.

Ohne Licht kann der Mensch nicht sehen; zu viel des Lichts wird zur Bedrohung. Orientierung bei der Wahl der richtigen Sonnenbrille geben die Blendschutzkategorien null bis vier. Letztere lässt bis zu acht Prozent des eintreffenden Lichts durch, betrüblicherweise zu wenig, um bei Sonnenwetter im Cabrio durch die Straßen zu cruisen, auch wenn die Brille richtig cool ist.

Sonnige Grüße

Judith Kern

Schreiben Sie uns Ihre Meinung!
kern@doz-verlag.de

Die passende Sonnenbrille für jeden Kunden finden – wertvolle Tipps.

INHALT DOZ 05 | 2016

1 Editorial: Licht – Fluch und Segen für die Augen
5 News & Names
41 Schaufenster AUGENOPTIK
45 DOZ-Quiz
49 Checkpoint Ausbildung
65 Wettbewerbsrecht
69 Glosse
73 Termine
79 Leserbrief
90 Schaufenster KONTAKTLINSE
Inserentenverzeichnis
92 Oppicker/Impressum
93 Kleinanzeiger

AKTUELL

12 Wie man Arbeitsplätze gesund gestalten kann zeigte die „1. Interbild“
16 Gourmetküche für Ehemalige und Gönner
18 Das Refraktions-Genie Eye Refract – Angriff auf den „Tradi“?

SPEZIAL

„GUTES SEHEN IM SOMMER FÜR GROSS UND KLEIN“

22 Worauf es beim Sonnenbrillenverkauf ankommt
26 Augenerkrankungen, die durch UV-Strahlung verursacht werden können
28 UV-Strahlung: Die unsichtbare Gefahr für die menschlichen Augen
36 LifeLine-Brillen schützen die Netzhaut vor dem energiereichen Blaulicht
39 Gemeinsam stark für gutes Sehen

FACHTHEMEN

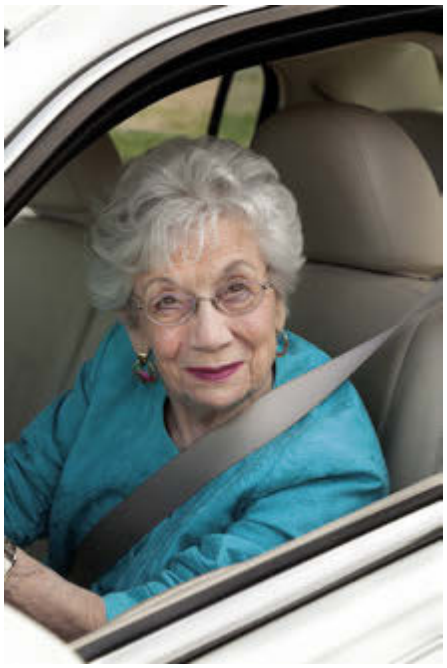
42 Wenn Autofahren zur Gefahr wird

OPTOMETRIE

Opto 67 Der Praxisfall: Verdachtsdiagnose – Diplopie aufgrund einer neurologischen Ursache

56 Zahlen machen die Stärken des stationären Augenoptikers deutlich.

42 Mehr zum Fahrvermögen älterer Menschen mit Augenerkrankungen bot die 113. Tagung der Deutschen Ophthalmologischen Gesellschaft.



36 Wie man die Netzhaut vor energiereichem Blaulicht schützen kann.

TIPP DES MONATS

54 Werkzeuge und Maschinen gibt's im Wonnemonat Mai

HISTORIE

74 Der große Wal als Materiallieferant für kleine Brillen

BETRIEBSPRAXIS

56 Sinkende Anzahl augenoptischer Betriebe und kurze Verweildauer der Gesellen – Branchenzahlen verraten, wie sich der „Tradi" wappnen kann
61 Online werben um offline mehr zu verkaufen
62 Marketingplanung in der augenoptischen Neuzeit
64 Wie der Augenoptiker mit Mystery Shopping die Zufriedenheit seiner Kunden steigern kann
68 Warnung vor Shitstorm im Internet – Beschwerdemanagement
70 Einstieg in Easy und Low Vision

KONTAKTLINSE

75 Kommentar: Brillenverkäufer oder ganzheitlicher (Aus-)Sehberater?
76 Kontaktlinse Aktuell
80 Die „Gleitsichtlinse" – ein neuer Ansatz zur Presbyopie-Korrektur, Geheimtipp oder Flop?
84 Aus der Forschung in die Praxis: Erfahrungen mit einer neuen multifokalen Kontaktlinse

61 Den unmittelbaren Kontakt zwischen Kunde und Augenoptiker wird es immer nur offline geben.

Der kleine Bär bekommt eine Brille

von L. Kexel, L. Peter,
S. Rockenbach

0,95 €

ISBN 978-3-942873-34-5

Als Doktor Elch dem kleinen Bären sagt, dass er eine Brille braucht, freut er sich. Aber der kleine Adler lacht den kleinen Bären aus. Ob der kleine Bär sich was daraus macht, seht Ihr in diesem Buch…

Dieses kleine Kinderbüchlein, verfasst von drei Schülerinnen aus der Augenoptik für die kleinen Kunden von morgen, eignet sich ideal als give-away für die jüngsten Besucher und/oder deren Eltern im Fachgeschäft. Eine kleine Aufmerksamkeit, mit welcher Sie sich regelmäßig in Erinnerung bringen können und vielleicht nicht nur im Kinderzimmer immer wieder präsent bleiben.

1. Auflage 2015, Format 190 x 150 mm,
28 Seiten, gezeichnete Illustrationen

NEU

Bestellschein | Fax +49 62 21 90 51 71 | Telefon +49 62 21 90 51 70 | doz@doz-verlag.de

Ich bestelle ☐ Exemplar(e) des Fachbuches: „Der kleine Bär bekommt eine Brille“
(ISBN 978-3-942873-34-5) zum Preis von 0,95 € inkl. 7 % MwSt., zzgl. Porto & Verpackung

Bestellformular einfach **faxen** an die Nummer **+49 62 21 90 51 71** oder in einen Umschlag stecken und abschicken,
oder bestellen Sie in unserem Onlineshop unter **www.doz-verlag.de**

DOZ-Verlag
Optische Fachveröffentlichung GmbH
Postfach 12 02 01

69065 Heidelberg

Absender:

Vor- und Zuname, Firma

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort, Land

Datum, Unterschrift

kurz und knapp

■ ZVA-Abteilungsleiter Dirk Schäfermeyer ist am 6. April „in Anerkennung seiner erfolgreichen Tätigkeit als Vizepräsident und als Mitglied des Vorstands der Handwerkskammer Düsseldorf" zum Ehrenmitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Düsseldorf ernannt worden.

■ Erstmals nahmen die Innungsaugenoptiker in Nordrhein-Westfalen am 28. April geschlossen an der vom Bundesministerium für Familie, Frauen, Jugend und Senioren geförderten Aktion „Jungen-Zukunftstag" teil. Unter www.deineaugen.de informierte der Augenoptiker und Optometristen Verband Nordrhein-Westfalen (AOV NRW) über den Boys' Day, die Ausbildung zum Augenoptiker sowie über die Karrierechancen in dem Beruf.

■ Safilo: Schauspielerin und Model Rosie Huntington-Whiteley trägt die Jimmy Choo Sonnenbrille „Andie".

■ Titan Minimal Art Pulse von Silhouette ist im März mit dem „Red Dot Award: product design 2016" in der Kategorie Design Concept ausgezeichnet worden.

■ Der Fassungshersteller Mykita eröffnete seinen zweiten Shop in den USA in Georgetown.

Hartmut Wilms verlässt Ipro

Hartmut Wilms

Das Unternehmen Ipro gibt bekannt, dass Hartmut Wilms, früherer Leiter des Ipro-Vertriebsbüros Nordrhein-Westfalen (NRW), Ipro-Vertriebsleiter und Mitglied der Geschäftsleitung seit Anfang April im Ruhestand ist. Ralph Wahnschaffe ist sein Nachfolger als NRW-Gebietsleiter. Er übernimmt auch die Betreuung der Key-Account-Kunden. Wilms arbeitete seit Mitte 1987 bei Ipro. „In erster Linie möchten wir Hartmut Wilms für alles danken, was er für IPRO getan hat. Die gute Basis dafür hat er mit dem Aufbau einer soliden Vertriebsorganisation, die seinen Erfolg fortsetzen wird, selbst geschaffen. Wir wünschen ihm alles Gute, Gesundheit und Glück bei allem, was er jetzt anpackt", waren sich Thomas Barth und Martin Himmelsbach, beide Ipro-Geschäftsführer, mit Blick auf die Verdienste ihres ehemaligen Vertriebsleiters einig.

OBE übernimmt Beteiligung am Scharnierhersteller Globe Precision Ltd.

Der Scharnierhersteller OBE GmbH & Co. KG aus Ispringen hat einen Vertrag zum vollständigen Erwerb des bisherigen Joint-Venture-Unternehmens Globe Precision Ltd. mit Sitz in Shenzhen, China unterzeichnet. Der Zulieferer Globe entwickelt und fertigt neben einem Standardsortiment auch kundenspezifische Scharnierlösungen für den asiatischen Markt. Am Standort Shenzhen sind 250 Mitarbeiter beschäftigt. Damit umfasst die OBE-Gruppe neben dem Produktionsstandort in Ispringen und Shenzhen sowie den drei Vertriebstochterfirmen in China, Hong Kong und Italien nun 450 Beschäftigte.

Flair und Koberg+Tente feiern ihren Siebzigsten

In diesem Jahr kann die westfälische Brillenmanufaktur Flair auf 70 Jahre Firmengeschichte zurückblicken. Anlass genug, dieses mit einer Altbekannten zu feiern: Der 012.

Foto: Flair

Die Scheibenform des Unisexmodells Flair 012 verweist auf die Firmentradition von Flair, die mit der Produktion von Acetatbrillen begann. Der filigrane Bio-Steel-Bügel mit Schneckenscharnier ist durch einen Nylonfaden mit der Acetatfront verknotet. Zwei Flair-Klassiker sind hier vereint: Feinstes italienisches Acetat mit dem alles begann und der pure-Bügel mit Schneckenscharnier.
Auch Koberg+Tente nullt in diesem Jahr. Am 2. Juni lädt das Unternehmen zum Tag der offenen Tür ein. Dazu gehören unter anderem ein Rundgang durch die Firma sowie Gespräche mit den Mitarbeitern. Am 3. Juni folgt für geladene Gäste die Jubiläumsfeier im Zirkusfestzelt bei Koberg+Tente in Münster.

Von links: Dennys Klein, stellvertretender Geschäftsführer der Carl-Zeiss-Stiftung; Dr. Albrecht Schröter, Oberbürgermeister von Jena; Rolf Ferdinand Schmalbrock, Geschäftsführer der Ernst-Abbe-Stiftung; Dr. Michael Kaschke, Vorstandsvorsitzender der Carl Zeiss AG und Prof. Dr. Walter Rosenthal, Präsident der Friedrich-Schiller-Universität Jena, stellen im Jahr des 200. Geburtstages von Carl Zeiss die Weichen für das „Deutsche Optische Museum".

Partner stellen Weichen für „Deutsches Optisches Museum"

Getragen durch Partner aus Wirtschaft, Wissenschaft und der Stadt soll in Jena das „Deutsche Optische Museum" entstehen. Dafür soll das bisherige Optische Museum umgestaltet und als „Deutsches Optisches Museum" in der nationalen und internationalen Museumslandschaft etabliert werden. Zielsetzung ist die Gründung einer Stiftung, die Träger des „Deutschen Optischen Museums" wird. Zu den Initiatoren der geplanten Stiftung gehören die Ernst-Abbe-Stiftung, die Carl-Zeiss-Stiftung, die Stadt Jena, die Friedrich-Schiller-Universität Jena und das Unternehmen Zeiss. „Im Jahr des 200. Geburtstags von Carl Zeiss ist es uns wichtig, eine bedeutende Initiative und ein wichtiges Vorhaben auf den Weg zu bringen", betonte Dr. Michael Kaschke, Vorstandsvorsitzender der Carl Zeiss AG. Neben der Abbildung der Wissenschaftsgeschichte der Optik und der Geschichte des optischen Gerätebaus soll das „Deutsche Optische Museum" zugleich eine Begegnungsstätte für die Öffentlichkeit und Experten mit vielfältigen Bildungsangeboten werden. Gemeinsam sollen das notwendige Investitionsvolumen aufgebracht und die Finanzierung der laufenden Kosten gesichert werden.

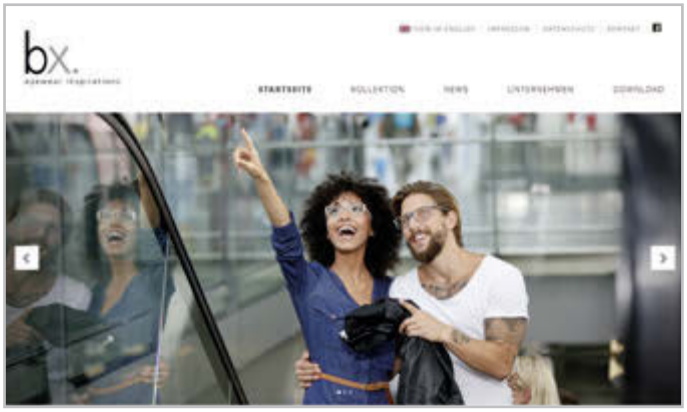
Die Brille „R8010" von Rodenstock ist mit dem Red Dot Award ausgezeichnet worden.

Rodenstocks R8010 erhält Red Dot Award

Mit einem Handgriff kann der Brillenträger den Look der R8010 wandeln – je nachdem, wie er die auswechselbaren Bügelpaare zur Front kombiniert. Das Bügelwechselsystem der gekürten Fassung kommt ohne Scharniere und Schrauben aus. Rodenstock erweiterte jetzt das Brillenkonzept um vier neue Frontfarben und RXP-Bügel (Rodenstock High-Performance Polyamide). Die „R8010" Serie ist im Filz-Set, bestehend aus einer Frontfassung und zwei Paar Bügeln, erhältlich.

Zeiss begleitete Marktstart der E-Klasse von Mercedes-Benz

Am 9. und 10. April begleitete das Unternehmen Zeiss die Präsentation der neuen E-Klasse von Mercedes-Benz. Der gemeinsame Nenner der Events an bundesweit 14 Standorten, darunter Stuttgart, Aalen, Berlin und München, war das sichere und entspannte Fahren. Der Brillenglashersteller leistete dieses mit den Autofahrerbrillengläsern DriveSafe. An seinen Ständen erwarteten die insgesamt rund 12.000 Besucher aufblasbare „Augen bubbles", in denen zwei i.Profiler für Augenvermessungen bereitstanden. Außerdem seien, so das Unternehmen, knapp 1.700 Messungen in sechs Stunden an den 14 Standorten durchgeführt worden. Mit Hilfe der Datenbrille VR One konnten Besucher die Brillengläser virtuell testen.



bx. eyewear launcht neue Internetseite

Auf der neuen Internetseite des Brillenlabels bx. eyewear inspirations steht die Brille als Modeaccessoire im Fokus. Trendreports informieren über die jüngsten Modeentwicklungen und schlagen den Bogen zur Eyewear. Unterteilt ist die Seite www.bexx.de in die Rubriken Kollektion, News, Unternehmen und Downloads, zu denen marketingunterstützende Materialien, Videos sowie Bild- und Textmaterial für den Augenoptiker zählen. Die Homepage wendet sich an den Augenoptiker und an den Endkunden.

NDOC mit neuem Online-Auftritt

Das Norddeutsche Optik Colleg (NDOC) hat seine neue Website gelauncht. Die Internetseite www.ndoc.info ist übersichtlicher strukturiert, Benutzer können sich einen eigenen Account anlegen und so Seminare und Kurse direkt über eine Kalenderansicht oder Listenansicht buchen, Meisterschüler können ihre Stundenpläne abrufen und es gibt einen Webshop.

AKA-Mitgliederversammlung wählt Aufsichtsrat und bestätigt Beitragssätze

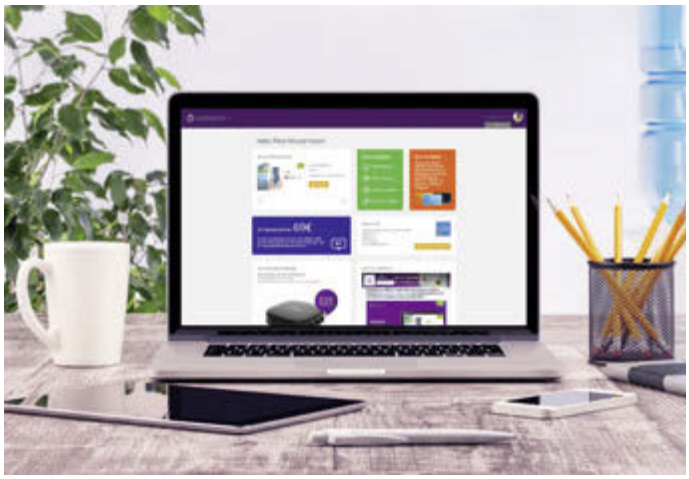
Im Rahmen der Mitgliederversammlung der Augenoptiker Ausgleichskasse (AKA) sind die Aufsichtsratsmitglieder Dieter Großewinkelmann, Ralph Hönl, Thomas Heimbach und Diethard Pankatz in ihren Ämtern für weitere drei Jahre bestätigt worden. Werner Marchwat, ehemaliger Obermeister der Landesinnung Brandenburg, wurde aus dem Aufsichtsrat verabschiedet. Neu als Vertreter des Zentralverbandes der Augenoptiker und Optometristen (ZVA) nimmt Matthias Müller aus Singen am Bodensee die Position im Aufsichtsrat wahr. Müller ist unter anderem Vorsitzender des südwestdeutschen Augenoptiker-Verbandes (SWAV) und Landesinnungsmeister der Innung Baden-Württemberg. Wie die AKA weiterhin meldete, bleiben die Beiträge in 2016 stabil.

Der neue Aufsichtsrat der AKA (v.l.n.r.): Matthias Müller, Thomas Heimbach, Dieter Großewinkelmann, Ralph Hönl, Diethard Pankatz.

Michael van der Heyden übernimmt Hoya Vertrieb

Die Vertriebsleitung der Hoya Lens Deutschland GmbH liegt seit dem 1. April in Händen von Michael van der Heyden. Der 48-Jährige folgt auf Armin Herdegen. Seinen vertrieblichen Grundstein erarbeitete sich van der Heyden im Bereich „Consumer Electronics". In fachhandelsorientierten Unternehmen wie Metz und Loewe übte er unterschiedliche Führungspositionen aus. Zudem verfügt er über langjährige Erfahrungen in der Brillenglasindustrie. Van der Heyden berichtet direkt an den Hoya Geschäftsführer Oliver Fischbach.

Michael van der Heyden



odWeb.tv Online-Konfigurator

odWeb.tv bei senetics Innovation-Award 2016 ausgezeichnet

Die Cloudlösung odWeb.tv der opta data digital communication GmbH ist beim senetics Innovation-Award in der Kategorie „Innovativstes Produkt im Healthcare-Bereich" geehrt worden. Das Digital-Signage-System kam auf den 3. Platz. Dr. Wolfgang Sening, Geschäftsführer senetics healthcare group GmbH & Co. KG, und Ministerialrat Dr. Robert Aures, Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege, überreichten den Preis im bayerischen Ansbach. Mit odWeb.tv können unter anderem Augenoptiker ein individuelles Werbe- und Infoprogramm gestalten und via Bildschirm im Schaufenster, Fachgeschäft sowie zentral gesteuert in Filialen präsentieren. Mit Videos, Bildern und Texten können beispielsweise das Team, Brillenmodelle, Angebote sowie Dienstleistungen vorgestellt werden.

V.l.n.r.: Ministerialrat Dr. Robert Aures, Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege; Marco Kutsch, opta data digital communication GmbH; Dr. Wolfgang Sening, senetics healthcare group GmbH & Co. KG. (Foto: senetics healthcare group GmbH & Co. KG)

Detlef Micheli, Landesinnungsobermeister

AOI Thüringen feiert 25-jähriges Jubiläum

Die „Augenoptikerinnung Thüringen" hat im Rahmen der Mitgliederversammlung am 19.03. in Erfurt unter Vorsitz des Landesinnungsobermeisters Detlef Micheli auch ihres 25-jährigen Bestehens gedacht. In seiner Festrede erklärte Ewald Vothknecht, Mitbegründer und erster Landeinnungsobermeister, dass seither viel geschehen sei. Die Augenoptikerinnung engagiere sich auf dem Gebiet der Ausbildung, so der Redner. So werden in den modernen Räumen der überbetrieblichen Lehrausbildung im Staatlichen Berufsschulzentrum in Jena Göschwitz jährlich knapp 150 Auszubildende auf den Augenoptiker-Beruf vorbereitet.
Darüber hinaus standen auf der Tagesordnung unter anderem der Rechnungsprüfungsbericht, die Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung, ein Vortrag von Professor Dr. Marcus Blum, Chefarzt der Klinik für Augenheilkunde im Helios Klinikum Erfurt, zu dem Thema „Risikofaktoren, Entstehung und Entwicklung der diabetischen Retinopathie" sowie ein Referat der Steuerberaterin Diplom-Betriebswirtin (FH) Ute Gajewsky zur „Sensibilisierung für besondere steuerliche Sachverhalte". Die Innung wurde am 26.01.1991 in der Weimarhalle in Weimar gegründet.

Anzeige

Zur interaktiven Kommunikation finden Sie uns auf facebook

www.facebook.com/dozverlag

Foto: EAH Jena

Wie man Arbeitsplätze gesund gestalten kann zeigte die „1. Interbild“

Interdisziplinäres Symposium zur Gestaltung gesunder Bildschirmarbeitsplätzen an der Ernst-Abbe-Hochschule in Jena